



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Das new Testament recht grüntlich teutsch

Luther, Martin
Straßburg, 1524

VD16 B 4346

Das. IIII. Capitel

urn:nbn:de:hbz:466:1-34848

Die Epistel

Keinem wort sündiget / der ist ein volkōmener man / vnd kan auch den ganz en leyb im zaum halten. Sihe / die pferdt halten wir in zeimen / das sy vns gehorchen / vnd lencken den ganzen leyb . Sihe die schiff / ob sy wol so groß synd / vnd von starcken winden getryben werden / werden sy doch ge lenckt mit einem kleinen ruder / wo der hyn wil / der es regiert / Also ist auch die zung ein klein glyd / vnd richt groß ding an.

B Sihe ein klein feur / welches einen walt zündet es an: vnd die zung ist auch ein feur / ein welt vol vngerechtigkeit / also ist die zung vnder vnsern glyder vnd besleckt den ganzen leyb / vnd zündt an allen vnsern wandel / wenn sy von der helle engzündt ist.

Den alle natur der thürer vssid der vōgel vnd der schlangen vñ der meer thier werden gezemet vnd synd gezemet von der menschlichen natur / aber die zunge kan kein menschtzemen / das vnruwig ũbel / voll tödtlicher gifft. **C** Durch sy benedeyen wir gott den vatter / vnd durch sy maledeyen wir die menschen nach dem gleychnis gottes gemacht. Auf einem mund geet bene deyung vnd maledeyung. Es sol nit / lieben brüder / also seyn. Quilt auch ein brun auf einem loch süß vnd bitter: Kan auch lieben brüder ein seygen baum ole / oder ein weynstock seygen tragen: Also kan auch ein brun nicht salzig vnd süß wasser geben.

D Wer ist wyß vnd kündig vnder euch: der erzeige mit sinem gütten wandel sine werck in der sensstmitigkeit der wyßheit. Habt jr aber bitterm eyffer vnd zanc in euwern hertzen / so berümet euch nicht vnd lieget nicht wider die warheit. Den das ist nit die weyßheit die von oben ernider kompt / sonder irdisch menschlich vnd tüßlich / den wo eyffer vnd zanc ist / da ist vnstetigkeit / vnd aller böser handel. Die weyßheit aber von obenher / ist auffserst küß / darnach frydsam / gelinde / gelencke / vol barmhertzigkeit / vnd gütter fruchten / vnparteyisch / on heuchlerey. Die frucht aber der gerechtigkeit wirt geseet im fryde / dehen die den fryd halten.

Das .III. Capitel

21 **W**her ist streyt vnd krieg vnder euch

Wiss nit da her: auf euwern wollüsten / die da streitten in euwern glydern: Ir seyt begirig / vnd habt nicht / Ir eyffert vnd hasset / vnd künds nicht erlangen / Ir stryttet vnd krieget / vnd habt nicht / darumb das jr nicht bittet / Ir bittet vnd nemet nicht / darüb dz jr ũbel bittet / nemlich dahyn / dz jrs mit euwern wollüsten verzeret. Ir Ebrecher vnd ebrecherin / wisset jr nit / dz der welt fründschafft gottes syndschafft ist: Wer der welt fründ seyn wil / der wirt gottes synd seyn. Oder laßt jr euch duncken / die schrifft sage vmb sonst / Den geyst der in euch wonet / gelustet wider den has / vnd gibt nach mer genad?

So seyt nun gott vnderthenig / Widersteet dem teißel / so flücht er vor euch. Nahet euch zu gott / so nahet er sich zu euch. Keyniget die hende jr sünd der / vnd

der/vnd macht ewer hertzen keusch jr wanckelmütigen/Seit elend/vnnd ^e
 traget leyd/vñ weynet/Luwer lachen verkerre sich ins weynen/vñ ewer
 freud in traurigleyt/Adigt euch vor got/so wirt er euch erhöhen.^{1 Pet. 5.} Affter-
 redet nicht vnder einander/lieben brüder/Wer seinem brüder affterredet
 vnd vteylet seinen brüder/der affterredet dem gesetz vnd vteylet das ge-
 setz/Vteylestu aber das gesetz/sß bistu nit ein thetter des gesetzts sonder
 ein richter.^e Es ist ein gesetz geber/der kan selig machen vnd verdammen/
 Wer bistu/der du einen andern vteylest?

Wolan/die jr nun sagt/Heut oder morgen wöllen wir geen in die oder ^B
 die stat/vnd wöllen ein jar da lygen/vnnd hantiren vnd gewinnen/die jr
 nit wisset/was morgen sein wirt/Deñ was ist eüwer leben? Ein dampff
 ifts/der ein kleinezit weret/darnach aber verschwindet er/Da für jr sägē
 soltet/leben wir vnd wils gott/wöllen wir dis oder das thün/Nun aber
 rümet jr euch in eüwerem hochmüt/Aller solcher rüm ist böß. Deñ der da
 weyft güt zūthün/vnd thüts nicht/dem ifts sünde.

Das. V. Capitel.

Wolan nun ir reichen weinent vnd heu ²
 lent über ewer elend/das über eich komen wirt/Luwer reich
 tumb ist verfaulet/euwere kleyder sind motten freßsig wor-
 den/Luwer golt vnd silber ist verrostet/vnd jrer rost wirt
 euch zum zeugnif sein/vnd wirt ewer fleyßch freßsen/wie ein feuz/jr habt
 euch schätz samlet an den letzten tagen/Sihe/das lon der arbeyter/die eu-
 wer landt ingeeendtet haben/vnd von euch verkürzt ist/das schreit/vnd
 das rüffen der erndter ist komen für die oren des herren Sabaoth/jr habt
 wol gelebt auff erden/vnd ewer wollüst gehabt/vnd ewer hertzen ge-
 weydet/als anff einen schlachttag/jr habent verurteylet den gerechten vñ
 tödtet/vnd er hat euch nit widerstanden.

So sind nun langmütig/lieben brüder/bis vff die zükunfft des herren/^B
 Sihe ein ackerman wartet vff die kostliche frucht der erden/vnd ist lang
 mütig darüber/bis er empfahe den morgen regen vnnd abent regen/sind
 jr auch langmütig vnd stercket ewer hertzen/deñ die zükunfft des herren
 ist nahe kommen/Seuffzen nicht vnder einander/lieben brüder/auff das
 jr nit verdampft werdent/Sihe/der richter ist vor der thür/Vement/mei-
 ne lieben brüder/zum exempel vngemach zū leiden vnd der langmütigkeit/
 die propheten/die zū euch geredt haben in dem namen des herren/Sihe/
 wir preisen selig die erduldet haben/Die gedult Job habt jr gehört/vnnd
 das ende des herren habt jr gesehen/Denn der her ist barmhertzig/vnd
 ein erbarmmer.

Vor allen dingen aber/meine brüder/schwerent nicht/weder bei dem
 hymel/noch bei der erden/noch bei keinem anderen eyd/^e Es sei aber ewer
 wort/ja/das ja ist/vnd neyn/das neyn ist/auff das jr nit in heuchlerei fal-^{Math. 5.}
 lent/Hat